

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 14.10.2019
Antragsnr.: 170/2019
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11 Hr. Matuscke

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 14.10.2019

Anträge zum Stellenplan (Amt 50)

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

wir beantragen:

1. Schaffung einer Stelle zum konsequenten Vorgehen gegen Mietpreisüberhöhung

Die Stadt Erlangen schafft eine Stelle, die Fälle von Mietpreisüberhöhung nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz ermittelt und verfolgt. Die Stelle sammelt Hinweise und überprüft selbstständig den Mietmarkt. Sollten Vermieter nach Hinweis nicht freiwillig die Miete senken, eröffnet die Stelle ein Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Begründung:

Nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz ist es eine Ordnungswidrigkeit, eine Miete zu verlangen, die die ortsübliche Vergleichsmiete um mehr als 20% übersteigt. Die Stadt kann illegal überhöhte Mieten zwar nicht vollständig verhindern, aber sie kann es rechtswidrig agierenden Vermietern deutlich schwerer machen. Diese Ermittlungen sind sicher aufwendig, aber das sollte es der Stadt wert sein.

Selbstständig Fälle überhöhter Mieten zu sammeln und zu verfolgen ist mit dem aktuellen Personalstand der Verwaltung nicht durchführbar. Daher beantragen wir eine neue Stelle für diesen Bereich.

2. Schaffung von 4 Stellen für die beschlossene Zweckentfremdungsverordnung.

Es werden 4 Stellen zum Vollzug der bereits beschlossenen Zweckentfremdungsverordnung geschaffen.

Begründung:

Das Fachreferat gab den Bedarf mit 2-4 Stellen an. Anfangs ist wegen notwendigem Organisationsaufbau und Bearbeitung der bisher legalen "Altfälle" mit mehr Aufwand zu rechnen, daher 4 Stellen. Die Stellen sollen - analog zum Vorgehen beim Klimanotstand - sofort ausgeschrieben werden, damit der Kampf gegen Umwandlung (AirBnB) und Leerstand schnell beginnen kann.

3. Schaffung einer Stelle für eine städtische Wohnungsvermittlung

Für eine wiedereinzuführende Wohnungsvermittlung mit Zusatzaufgabe Wohnungstauschbörse wird eine Stelle geschaffen

Begründung: Damit erhoffen wir uns eine preisdisciplinierende Wirkung auf die Immobilienmakler. Wohnungstausch soll unterstützt werden mit dem Ziel, unterbelegten Wohnraum freizumachen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)